

Per Mail: info@bwl.admin.ch

Bern, 24. Juni 2021

Vernehmlassung: Ethanolpflichtlagerverordnung

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassung Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Allgemeine Bemerkungen

Am 1. Januar 2019 wurde mit dem Inkrafttreten der Änderung des Alkoholgesetzes der Handel mit industriellem Ethanol liberalisiert. Die Alcosuisse unterhielt bis Ende 2018 ein Lager an Ethanol für rund 3 Monate des inländischen Normalbedarfs. Mit dem Verkauf und der Privatisierung von Alcosuisse entfiel diese Lagerhaltung und Ethanol wird seither zu 100 Prozent importiert. Diese Abhängigkeit von Importen und die fehlende Lagerhaltung wurde der Schweiz mit Beginn der Corona-Pandemie deutlich bewusst. Das Ethanol zur Herstellung von Desinfektionsmittel wurde knapp und es musste eine Ausnahmezulassung für lokal hergestellte Alternativen erlassen werden.

Die Mitte fordert deshalb in der am 04.03.2021 angenommenen [Motion 20.3268](#) *Essentielle Güter. Wirtschaftliche Abhängigkeit verringern*, dass die Resilienz unseres Staates durch eine Verringerung der Abhängigkeit bei essentiellen Gütern von internationalen Liefer- und Produktionsketten gestärkt wird. Mit der [Interpellation 20.3269](#) *Wiederaufbau der Ethanol-Vorräte zur Herstellung von Desinfektionsmitteln. Lokale Akteure bevorzugen* wurde diese Forderung auch spezifisch auf die Ethanolproduktion und Lagerung gestellt.

Die Mitte begrüsst deshalb den im Entwurf vorgeschlagenen Aufbau einer Pflichtlagerhaltung von Ethanol gemäss dem Landesversorgungsgesetz. Der Bund folgt damit einem bewährten Weg, der bereits bei gewissen Nahrungs- oder Arzneimitteln praktiziert wird. Es soll darauf geachtet werden, dass bereits bestehende Produktions- und Lagerstätten weiter genutzt werden. Ebenso begrüssen wir, dass die Alcosuisse mit der Schweizer Zucker AG begonnen hat, einheimischen Ethanol aus Zuckerrüben zu produzieren. Mit diesen Massnahmen wird die Gefahr einer erneuten Mangellage in einer Ausnahmesituation verringert und die Bereitschaft des Krisenmanagements erhöht.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme, danken für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüssen.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz